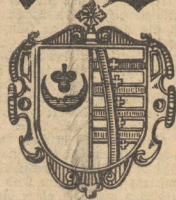


# General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden

**Er scheint wöchentlich dreimal:** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Kemberg M., in Reuden, Rotta, Lubitz, Ateritz, Gommio und Gadjitz M. und durch die Post M.

**Anzeigenpreis:** Die Egehaltene Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die 3gehaltene Kellamezelle: Pfg. **Belegungen:** Pfg. für das Hundert, ausschließlich Postgebühren. -- Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

**Bezugspreis:** Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

**Anzeigen:** Petit-Beils 15, Kellamezelle 40 Pfennige

Nr. 43

Kemberg, Donnerstag, den 9 April 1925.

27 Jahrg

**Sämtliche Gewerbetreibende** haben 10% der für die Monate Januar, Februar und März 1925 an das Finanzamt gezahlten Einkommensteuer als

## Gewerbesteuer-Voranzahlung

nach dem Ertrage für das 1. Vierteljahr des Kalenderjahres 1925 unter Abgabe der vorgeschriebenen Anmeldungen bis zum 20. April bei der Kammerlei einzuzahlen. Gewerbetreibende, die nach dem Gewerbelapital veranlagt worden sind, haben außerdem bis zum gleichen Zeitpunkt den sich aus den Veranlagungsscheinen ergebenden Vierteljahrsbetrag für Januar/März 1925 zu entrichten.

Kemberg, den 6. April 1925.

Der Magistrat.

67

## Die Hauszinssteuer

beträgt vom 1. April 1925 ab 700 v. H. der Grundvermögenssteuer. Für Steuerpflichtige, deren Grundstücke am 1. Juli unbefastet oder mit weniger als 20 v. H. des im Grundvermögenssteuerbescheid angegebenen Wertes belastet waren, ermäßigt sich der Zuschlag auf 500 v. H. und, wenn diese Wohngrundstücke vom Eigentümer bewohnt werden, auf 400 v. H. Zur Vereinfachung haben wir Vordrucke für Ermäßigungsbträge hergestellt, die von der Stadtschreiberei bezogen werden können.

Kemberg, den 5. April 1925

Der Magistrat.

68

## Hauszinssteuer-Hypotheken.

Die Einreichung von Anträgen auf Gewährung von Hauszinssteuer-Hypotheken ist wegen Erschöpfung der Mittel

zwecklos. Anträge werden deshalb nicht entgegengenommen. Wittenberg, den 1. April 1925.

Der Vorstand als Vorsitzender des Kreisaußschusses.

## Anzeigen für die Oster-Nummer,

welche Sonnabend vorm. 11 Uhr zur Ausgabe gelangt, bitten wir des Karfreitags wegen bis Donnerstag nachmittags 2 Uhr anzugeben.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 8. April.

\* **Gültigkeit der Sonntagskarten über Ostern.** Die Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung macht darauf aufmerksam, daß die Sonntagsfahrkarten über Ostern bereits vom Ostermontag mittags 12 Uhr ab benutzt werden können und bis zum Ostermontag einschließlich Gültigkeit haben.

\* **Schü-U.** Das Programm für den 1. Osterfeiertag hat eine Aenderung erfahren. Herr Fröhnel ist es gelungen, den wunderbaren Mängeler Kunstfilm „Das blonde Hannele“ zur Aufführung für Kemberg zu erwerben. Näheres f. Anzeige.

**Jahrtausend-Ausstellung in Köln.** Das Rheinland feiert in diesem Jahre das tausendjährige Gedenken der gemeinsamen Begründung des alten deutschen Reiches. Die Stadt Köln hat es unternommen, in einer großen Ausstellung die vom 15. Mai bis 15. August dauernd, eine Schau über die gesamte Kultur zu veranstalten, die rheinisch-deutsche Zusammengehörigkeit hervorbringt. Die Ausstellung zeigt u. a. die Entwicklung des römisch-deutschen Kulturismus die kirchliche Kunst im Mittelalter, Malerei, Plastik und Kunstgewerbe, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Rheinlande und die Städteentwicklung. Aus der reichhaltigen

Inhaltsübersicht sind ferner hervorzuheben: Wissenschaft, Unterricht und Literatur, Musik und Theater, die bürgerliche Kultur, Spiel und Jagd. Das künftige Verkehrsamt in Köln ist bereit, größere Besichtigungsgruppen für den Besuch der Ausstellung freieremäßigungen (auch Fahrpreisermäßigungen) zu vermitteln.

**Schlach.** Auf dem Wege nach dem Felde, um dort seinen Eltern behilflich zu sein, mußte am Sonnabend der Kronsfelder Erich Baumgarten mit seinem Fahrrad eine Strecke die Witterfelder Chaussee passieren. Hierbei wollte er einem auf dem sogenannten Sommerweg daherkommenden Motorradfahrer plötzlich ausweichen, als ihm im selben Moment rücklings ein Autoperfektionswagen überholte, welches das Fahrrad des E. rampte und vollständig demolierte. Der Radfahrer blieb wie ein Wander unversehrt. Die Schuld an diesem Unfall trägt der Motorradfahrer, der leider unerkannt entkam, denn das Fahren mit Motorrädern auf Radfahrwegen ist strengstens verboten.

**Groß-Ostersleben, 7. April.** (Mord und Selbstmord.) Am Sonnabend abend gegen 8 Uhr ermorbete der Maurer August R. seine Ehefrau, indem er ihr die Kehle durchschlug. Darauf löbte er sich selbst. Ueber die Gründe zu dieser Tat ist bis jetzt noch nichts bekannt.

## Kirchliche Nachrichten von Gommio.

Der Gottesdienst am Karfreitag beginnt nicht um 1/2, 10, sondern um 9, die Beichte um 1/2, 9 Uhr.

Auf den heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der „Rothenburger Lebensversicherungs-Kassen-Gesellschaft in Götting“ machen wir unsere geschätzten Leser besonders aufmerksam, die „Rothenburger“ wie sie kurz genannt wird, ist eine der ältesten und kapitalträchtigsten Versicherungsgesellschaften. Auch in Kemberg ist die „Rothenburger“ gut vertreten.

## Kuh- und Brennholz-Auktion, Köplich.

Wittwoch, den 22. April, kommen im Forsthaus Köplich von 10 Uhr meistbietend zum Angebot:

462 Aeferrnuzstämme,	179,01 fm
87 Eichen	30,44 "
120 Buchen	32,18 "
120 rm Brennholz	

Näheres und Listen beim

Restamt Burgkennich

## Sämereien

- Buschbohnen ♦ Blätterfenchel ♦ Blumenfenchel ♦ Bohnenkraut ♦ Carotten
- Dill ♦ Fenchel ♦ Futtererbsen ♦ Grasfenchel ♦ Grasfenchel für trockene und
- frische Weiden ♦ Herbstfenchel ♦ Knebel- oder Baherfenchel
- Rotkohl ♦ Kopfsalat ♦ Kimmel ♦ Kohlraben weiß und
- gelb ♦ Kürbis ♦ Langgurken ♦ Magdeburger Weißkohl
- franz. Majoran ♦ Mören ♦ Petersilie gel. und
- franz. ♦ Porree ♦ Röhrlin ♦ Röhrlin gel. und
- Robinschen ♦ Rettich ♦ Runkelrüben
- Udenborfer rot und gelb ♦ Rotkohl
- Rotkohl ♦ Salat-Rüben
- Sellerie ♦ Schnittkohl
- Schlangengurken
- Stangenbohnen ♦ Spinat
- Zuckerrüben ♦ Traubengurken
- Tomaten ♦ Weiße Rüben ♦ Weiß-
- kohl ♦ Wirsingkohl ♦ Zuckerrüben
- Zwiebeln ♦ Zuckerrüben St. Bonzeleber

## Raffiabast und Baumwachs

Fr. Heym, Eisen- und Kurzwaren

## Kinderwagen,

wenig gebraucht, zu verkaufen. Zu erforschen in der Geschäftsstelle d. Bl.

## Speisefartoffeln

Rottlee und Lupinen

gibt ab

Leipziger Neumarkt 21.

## Saathafer

Saatwicken

gibt ab C. Mengewein.

## Schrantpapier

empfiehlt Richard Arnold.

## Alba - Motorrad

startet, führt und siegt!

1 1/2 PS. 3 PS. (Steuerfrei). 4 PS. 4-takt - 2 Gang-Getriebe



## Fahr-Räder

Express, Corona, Göricke und Spezial

von 65,00 Mk. an Sämtliche Zubehörteile

für Motorräder und Fahrräder. la. Gummifabrikate: Conti, Fulda, Polack, Veith. Decken von 2,90 und Schläuche von 1,20 Mark an

## Nähmaschinen

bestes Deutsches Fabrikat Foerster & Roßmann

cirka 2 Millionen im Gebrauch.



## Centrifugen

Fabrikat Göricke. Butterfässer u. sonstige Haus- u. Wirtschaftsartikel

## Achtung!

Wir verkaufen trotz der wiederholten Preissteigerung so lange unsere Lagerbestände reichen zu den alten Preisen. Besichtigung unseres Lagers ohne Kaufzwang.

## Reparatur-Werkstatt

mit elektr. Betrieb, Bauschlosserei, Reparaturen sämtlicher landwirtschaftl. Maschinen, Fahrräder, Motorräder u. Auto.

Autog. Schweisserei — Emaillierung — Vernickelung.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

## Kemberg Franz Roming & Söhne Piesteritz

Telefon 42

Telefon 343

Achten Sie bitte auf unsere Firma

Kemberg nur Wittenbergerstraße 48



Anföhrer auf der Höhe von Weibingen eine Explosion erregt. Ein Mann wurde getötet, der zweite Offizier schwer verletzt. Der Biermeister ist nach Wülfingen zurückgekehrt.

Der französische Studentenstreik. Der Studententeil der Pariser Studenten für Professor Scelle ist im Gange. Die Streikleitung behauptet, daß 80 Prozent aller Studenten, und zwar nicht nur der Studenten, sondern auch der Hochschüler, ebenfalls die beschlossenen Schritte, der Streikparole Folge geleistet haben. Am Nachmittag haben die Studenten Unruhe durch die Straßen der Stadt veranstaltet. Die Studenten sind wieder vor die Wohnung des gestörten Delans gezogen und haben ihm eine Umgebung vorgeboten. Die Studentenvereinigung von Bordeaux hat sich in einer Lageordnung mit den Studenten von Paris verbunden erklärt und dem Streik ausgerufen. Auch die Studentenvereine haben sich dem Streik angeschlossen. In Lyon haben die Studenten einen dreitägigen Streik ausgerufen, sind also über den Beschluß der Pariser Studenten hinausgegangen. In Nantes haben die Rechtsstudenten dem gestörten Delans der Pariser Rechtsfakultät für seine Haltung in einer Umgebung gebannt. In Montpellier haben die Studenten beschlossen, eine Anzahl Rundgebäude zu veranlassen, um ihre Sympathie für die Pariser Studentendemonstration auszusprechen. In Poitiers ist der Streik nicht erklärt worden, jedoch sind die Lehrstühle nicht abgehalten worden. In Straßburg ist der Generalstreik bis Sonntag erklärt worden. Bis jetzt haben sich wieder in Paris noch in der Provinz Zwischenfälle ereignet.

Schwere Explosion in einer Automobilfabrik. In Amstelveen erfolgte in der Automobilfabrik Rudolf von eine gewaltige Explosion. Die Detonationen waren weithin in der Stadt vernehmbar. Das ganze Resthaus flog in die Luft. Die Arbeiter bergen eine Anzahl Arbeiter unter sich. Es gab neben Schwerverletzten auch Tote, deren Anzahl noch nicht festgestellt. Die Aufräumungsarbeiten sind im vollen Gange. Nach einer weiteren Meldung ist das Unglück darauf zurückzuführen, daß der Gaseffekt des Heizapparates exploidierte. Bis jetzt wurden 15 Verwundete festgestellt.

Urteil im Schwedischen Reichsbankerrottungsprozess. Im großen Schwedischen Reichsbankerrottungsprozess wurde das Urteil: Der Hauptangeklagte, der sozialistische Stadtrat Müller, wird zu 2 Jahren Gefängnis wegen Bankdrückens verurteilt, der zweite Hauptangeklagte, Lehrer Gebart, wird freigesprochen, der dritte Hauptangeklagte, Steinbocker Roberts, wird zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis wegen Bankdrückens verurteilt. Weitere 24 Angeklagte wurden des qualifizierten Bankdrückens für schuldig erklärt. Sie erhielten Gefängnisstrafen von drei Monaten bis einem Jahr. Mehrere Angeklagte sind bereits, wie in der Urteilsbegrenzung mitgeteilt wurde, wegen Bankdrückens verurteilt.

Russische Wagnerslieferung an Krupp. Der überflüssige Montanruß hat sich verpflichtet, während des laufenden Jahres Krupp und anderen deutschen Firmen 1 200 000 Pfd. Wagners zu liefern. Hieron ist schon die Hälfte geliefert, desgleichen 2 700 000 Pfd. Eisenerz. Der Rest wird bis zum 1. Oktober geliefert werden.

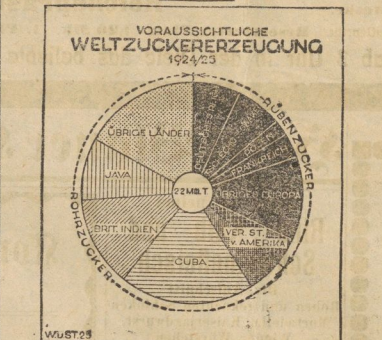
Ein tüchtiger Filmproduzent. Kürzlich wurde in Vienne (Wien) eine Werbefilm-Gesellschaft, die einen Namen an, um einen berühmten Film zu drehen. Den Einwohnern importierte sie sehr, besonders den Geschäftsmännern, denen für eine Gebühr von 100 Goldmark der Vorzug zugeteilt wurde, ihr Gesicht auf dem Film zu sehen. Wollten sie in höchster Person aufgenommen werden, so kostete das 20 Mark mehr. Die Filmfirma machte glänzende Geschäfte; denn schon aus Geldgier wollte keiner der tüchtigen Vordemherren zurückbleiben. Die einfaches Filmgeschäft, das in früherer Zeiten nur durch die beliebten Straßen, verließ dort der aufstrebende Bewunderer und Junge der Aufgenommenen, die prompt ihre Gebühren bezahlt hatten. Die Vorführung dieses Films wurde mit Spannung erwartet; aber leider konnte er nicht aufgeführt werden, weil die vielen Bürger angegriffen worden waren. Der Filmproduzent war nämlich eine Zigarettenfabrik, die auf einem Statuette hergestellt worden war, versehen mit einem beschriebenen Bild, die Situation des Aufgenommenen werden" vorzuführen sollte.

Funkenentzündung von Bergschiffen. Von der Funktion des Effektturmes aus sollen am 5. April Verluste unterkommen werden, bei denen der bekannte Mediziner Professor

Dr. Bauerhager durch drahtlose Telephonie die Bergschiffe verschiedener Arten von Bergsteigern auswendig. Der Professor wird vorher einen kurzen auffällenden Vortrag ebenfalls funkenentphonisch auswendig. Es wird dies der erste Versuch sein, daß sich führende Berge auf drahtlosem Wege über gewisse Strahlentrassen auswendig.

Eine mühsame Geistesarbeit. In Rapodia (Italien) ludte ein Vater, der Schreiber in dem dortigen Regiment ist, seine Tochter, die wegen Rückenmarksverletzung in einem Kissen liegt, durch einen Rekonstruktions zu töten, um ihr die Schmerzen, unter denen sie litt, zu nehmen. Der Vater, die Tochter zu töten, mühsam, da die Kugel nur das Rückenmark traf und darin festsitzend. Der Vater wurde von den Krankenwärtern verhaftet, bevor er sich selbst das Leben nehmen konnte.

Der englische Rennfahrer Eddies erreichte bei einer Trainingsfahrt auf der Automobil-Rennbahn Montlhéry bei Paris mit einem 800-PS-Motor eine Stundenleistungsdurchschnittsgeschwindigkeit von 206,539 Kilometer.



Der Zeitschrift "Weltwirtschaft und Statistik" entnommen.

### Von wem erben wir geistige Eigenschaften?

Sämtliche Eigenschaften eines Organismus können sich vererben, auch die geistigen. Dies ist die Grundthese der modernen Vererbungslehre, die der Abstammungslehre Gregor Mendel begründet hat. Die moderne Lehre leugnet die intermediäre Vererbung. Diese besagte, daß aus der Vereinigung der elterlichen Keimzellen ein Organismus entstehen müsse, der die Eigenschaften beider Eltern gleichzeitig im Durchschnitt zeige, daß z. B. aus der Vereinigung eines sehr großen und eines sehr kleinen Menschen ein mittelmäßiger hervorgehen müsse. Mendel bewies dagegen, daß die Erbfaktoren feste Einheiten sind und sich nicht vermischen. Es werden also ungeteilte Gänge vererbt. Diese Vererbungslehre gelten nicht nur für die Körperlichen, sondern ebenso für die geistigen Eigenschaften. Die Forschung hat gezeigt, daß gewisse geistige Eigenschaften, die im Laufe der Zeit erst erworben wurden, durch die Mutter übertragen werden. Die Familien Johann Sebastian Bachs und Ludwig van Beethovens zeigen zum Beispiel, erstere in Noten, letztere in drei Generationen, die enorme musikalische Begabung auf der väterlichen Seite. Ebenso ist es erwiesen, daß die rein wissenschaftliche Begabung gerade auf die mütterliche Vererbung zurückzuführen ist. Es gibt Familien, die durch Vererbung vom Vater auf den Sohn durch viele Generationen Wissenschaftler (Familie Gmelin), so daß man wohl behaupten kann, daß gewisse Eigenschaften im ganzen mehr väterlichen Ursprungs sind.

### Der Fahnenflüchtige als Frau.

Nachdem der französische Garabenerlaff für Fahnenflüchtige erlassen ist, ergaben sich Überlegungen einer Fahnenflüchtigen in Belgien eines Tages die Dichterin, die allgemein als Fräulein Suzanne Langard im Hause bekannt geworden war, als netter junger Mann und stellte sich als Paul Orpree vor und die Freundin, mit der er zusammen gekommen hatte, als seine liebe Frau. Nachdem er 1914 verwundet worden war, hatte man gegen ihn ein Verbrechen wegen militärischer Fahnenflucht erhoben, aber das Kriegsgesetz mußte ihn freisprechen, denn ein Kommando hatte ihn. Er wurde einem neuen Regiment zugeteilt, hielt sich aber angeblich in seiner Ehe gefügt und zog es vor, die Mütterlichkeit abzugeben und sein Glück als Frau zu suchen. Die Dame in Frage brachte er sich jedes Jahre wurde, dann arbeitete er in einer Fabrik, bis die Begnadigung heraus war. So hat er sich zehn Jahre lang verborgen halten können. Nebenbei wurde das Geschehene lebendig zu erhalten.

### Nachdenklichkeiten — oder die Armut kommt von der pauvreté.

Es ist eine alte bekannte Tatsache, daß die Leute des Volkes der Dichter und Denker im Rechten schon besetzt sind. Wie haben auch die Wissenschaftler hoch entwickelt, und wir haben zundereichste Wissenschaftler gefunden, aber ein anderes Rechen, nämlich mit dem Geistesleben, so zu rechnen, daß man zu etwas kommt, das liegt uns nicht. Die einen sparen zwei, und die anderen zu wenig. Zwei sparen? Kann man denn das? O ja. Gerade unsere Wissenschaftler sind darin Meister. Es gibt in Deutschland Frauen genug, die sich so als im einen hohen Vermögen befinden, daß sie dabei den Vater aus der Tasche verlieren. Überhaupt die Vorfälle zu besparen, die nachher mehr kosten, als sie einbringen, liegt man nicht nur in Wissenschaften, sondern man findet in fast jedem Hause das eine oder das andere angedeutet. Aber den Vater aus der Tasche verlieren, überdies aber wer an der verkehrten Stelle und kleinsten zu sparen anfängt, steht am Schluss meist noch schlechter da. Zwei sparen! Es gibt auch Leute genug, die zwei sparen — müßten! Und darüber überdies nicht sparen. Sie wollen einen überdimensionalen Boden zurücklegen. Mit Rechenrechen geben sie sich nicht ab, und sie verdrängen das Anfangen immer, bis sie mal einen Betrag in der Hand haben, daß sich das Sparen lohnt. Die kommen auch nicht weiter. So eine ganz besondere Art zu sparen kann man beobachten, wenn unsere Damen einzeln kommen. Das ist eine Waise, die kostet nur halb so viel, wie sie eigentlich wert sein sollte. Die Damen haben zwar schon eine Eile und haben nicht einmal davon gesprochen, daß sie wieder einmal nichts angründen haben, sie brauchen auch ungewöhnlich gar keine Waise, aber die Waise, die sie sich selbst so viel kosten, wie sie wert sein sollte, und sie sind dann sehr stolz auf die andere Waise, die sie gekauft haben. Solche Damen sparen auf einen Spargang so viel, daß sie nachher nicht mehr wissen, woher sie das Geld haben, wenn sie heute nehmen sollen. Aber die Herren sollten diesen Damen nichts vorwerfen. Wie werden nicht aus der Tasche plaudern und nur an einen unspendlichen Fall erinnern. Der kennt nicht den Reicher, der nun endlich einmal weniger rauchen will und sich damit ihm das leichter fällt ein paar besonders gute Zigaretten oder Zigaretten kaufen? Er wird ja doch fünfzig statt zehn nur vier rauchen und spart immer noch Geld, weil er nicht wird er morgen auch zehn rauchen, fünfzig rauchen, aber dann von den guten! Die Waise sollte ihnen sich wehren für jene, die erlauben wollen, was gekauft wird. Aber wie haben einen Waise, die sie nicht so viel kosten, wie sie wert sein sollte. Bitte schön, kennen Sie jemand, der heute Geld hat?

### Für Geist und Gemüt.

Liebeslieb. Die Nacht steht blau, es geht der Wind So viel Macht, als Sterne sind. Ein Ahrens Schlag, du läßtst ihn nicht, Du siehst die selber ins Gesicht. Und Zeit und Traum sind fortgeweht, Wie leiser Schnee es niederregnet. Wie Seltsam zieht es hell und schwer Von fern über die Berge her. Es geht der Wind, die Nacht steht blau: Gott grüße dich, geliebte Frau. Gedicht Zeilen.

### Rosemarie.

Original-Drama von Maria Garkling.

16) Nachdruck verboten.

Graf Lothar kommt stets, um die Damen zu den Festen abzuholen. Die letzten Abende aber verließ man gemächlich die erste Treppe zu Hause am Herdfeuer sitz. Die Augen mußten dann und Baronin Maria und Graf Lothar spielen einmal zur Abwechslung eine Partie Schach. Eben hat der Diener das Abendessen abgedeckt, hat die kleinen Tischchen mit den gemalten Porzellanstücken auf den Kamin gerückt und Teller und Decken über die dunklen Holztische gebracht. Das Rosemarie lümmelt lustig über der blauen Spirituslampe und Rosemarie schließt sich an, ihres Amtes zu warten. Die beiden Damen sitzen ruhig, die beiden Tassen und Rosemarie toller Mund plappert allerlei von dem Feste, das man am folgenden Abend befehen will.

"Geht denn heute ich mich gar nicht!" bemerkte sie endlich etwas ungeschicklich über das Schmecken ihrer Zuhörer. "Die Feste gleichen sich alle wie ein Ei dem andern."

"Du freust dich nicht, kleine Heiderose?" Graf Lothar streift ihr den Kopf über die dunklen Locken. "Was mich das, daß mein Herzschmerz sich nicht mehr freuen könnte. Es klingt ja fast, als ob du mindestens ein halbes Dutzend Vergnügungswinter hinter die Büsche und ganz bis jetzt wärest."

"Ach, die meisten Menschen sind auch so entsetzlich faul. Wie können sie fast alle in dem vernünftigen Wort predigen. In allen möglichen Tonarten bekommt man immer wieder dasselbe zu hören."

"Was bekommt man denn immer wieder zu hören?" neckt Graf Lothar lachend.

"Ach, Herr Graf, um Sie nur nicht, als wüßten Sie nicht, was ich meine. Nun lachen Sie auch noch über mich und machen sich lustig."

"Sie sind das, Heiderose? Ganz gewiß nicht." Er zieht sie auf einen nicht mehr Schritt an, immer so wie neben. "Dag die nur durch all die langen Redenredenungen der Herrenwelt keinen gefunden, frischen Sinn nicht rauchen. Reden hast du ja, dies Komplimentreden und Stöpselreden ist eine al-

berne Angewohnheit und soll wohl zumeist die innere Hohlheit verdecken. Ich freue mich, daß du dich so wenig dadurch blenden läßt. Doch nun mußstest du wenig. Bitte, Komtesse, wollen Sie die Güte haben und unsere Nachtigall befehlen."

"Gern! Was möchten Sie am liebsten hören?" "Es ein höchstes Volksliedchen. Rosemarie versteht sie mit fester Anhänglichkeit zu liegen."

Die vorkleidend gellen Elisabeths Hände über die Tasten, dann fällt Rosemaries herrliche, klängevolle Stimme den Raum.

Baronin Maria hat den Kopf in die Hand gestützt, stundt schließt sie in die Flammen. Sie gedenkt der vielen, vielen Abende, da sie einstmals hier gesessen, zuerst mit pochendem Herzen auf die Rückseite des Gattens wartend, dann, da er immer kam, in stumper Ergebung. Nun liegt ein anderer Mann an ihrer Seite, ein Mann, der gekommen ist, ihr das verlorene Glück wiederzugeben. Darf sie es annehmen? Oder bewahrt sie das frische, lachende Kind, das so ahnungslos und sorglos ihr vertraut? Liebt Rosemarie Lothar? Wohl hundertmal hat sie sich diese Frage vorgelegt, doch noch immer kann sie die Antwort nicht finden. Lothars Verhalten gegen Rosemarie bleibt sich immer gleich, immer dieselbe ruhige fast väterliche Herzlichkeit. Er läßt Rosemarie nicht wie der Mann sein Wohl leben soll, das er sich zu eigen erwählt, das empfindet die Baronin nicht. So darf auch sie nicht auf den Dursch nach Glück hoffen, daß sich dem Mann zu eigen geben, denn schon so lange ihr Herz gehört.

"Maria, woran denkst du?" Lothars Frage schreckt sie aus ihrem Sinnen auf, sie blickt lächelnd zu ihm hin.

"An Vergangenheit und Zukunft, Lothar."

Da neigt er sich mit leuchtenden Augen zu ihr.

"An unsere gemeinsame Zukunft, Maria?" Sie schließt den Kopf.

Nach blüht der Fieber nicht, Lothar. Laß uns unsere Berechtigung erheben. Die letzten Worte verhallen, Gräfin Elisabeth steht vom Klavier auf.

Sie hat Graf Lothars leuchtenden Blick, das Erden der Baronin gesehen und ihre feine Beobachtungsgabe sagt ihr, daß diese beiden Menschen mehr als Fremdlinge für einander empfunden.

"Rosemarie!" denkt sie, sie hat ja in ihrer Ungelassenheit keine Ahnung von dem, was sich hier augenblicklich zu entwickeln scheint.

Zum Weihnachtsfest reist Elisabeth wieder nach Hause, um den heiligen Abend im Kreise ihrer Familie zu verbringen.

Zum Silvesterabend will sie wiederkommen, denn dazu hat ihr Wohlwollensvater der Stadt ein Konzert veranstaltet. Abends um die Provinz ist ein Arbeiterdorf fast vollständig abgebrannt, hunderte von Menschen sind abgestorben. In aller Stille und Drückens wird für die Schwandlungen gesammelt. Da will auch Hühnerdorf nicht zurückbleiben.

Graf Lothar hat Rosemaries Mitwirkung zum Konzert zugelangt, er tanz nicht gern, doch bei einer Wohlwollensveranstaltung kann man nicht wohl zurückbleiben.

Rosemarie freut sich, daß ihr wieder einmal Gelegenheit geboten wird, ihre herrliche Stimme zu entfalten. Elisabeth hat die Bestätigung übernommen, hunderte von Menschen sind abgestorben. In aller Stille und Drückens wird für die Schwandlungen gesammelt. Da will auch Hühnerdorf nicht zurückbleiben.

Graf Lothar hat Rosemaries Mitwirkung zum Konzert zugelangt, er tanz nicht gern, doch bei einer Wohlwollensveranstaltung kann man nicht wohl zurückbleiben.

Rosemarie freut sich, daß ihr wieder einmal Gelegenheit geboten wird, ihre herrliche Stimme zu entfalten. Elisabeth hat die Bestätigung übernommen, hunderte von Menschen sind abgestorben. In aller Stille und Drückens wird für die Schwandlungen gesammelt. Da will auch Hühnerdorf nicht zurückbleiben.

Zum heiligen Abend hat die Baronin alle Einladungen abgelehnt. Der heilige Abend ist ein Familienfest.

In der Willkür brennt der dekenhafte Weihnachtsbaum, jeder der Angestellten des Schlosses hat eine kleine Gabe erhalten. Nun sind alle gegangen, nur die Baronin mit Rosemarie und Graf Lothar bleiben zurück. Rosemarie hat mit glühenden Wangen die Gabe, die sie gearbeitet. Gerührt schließt die Baronin das geliebte Mädchen in ihre Arme.

"Wie schön Rosemarie und wie lieb von Dir!" "Was bedei sie ein großes weißes Tuch von einem der amstehenden Tische ab."

"Meine Gaben, Rosemarie!" "Tante Maria!" Nur der eine Ruf entringt sich den Lippen des überglücklichen Mädchens. Mit welcher Liebe hat die gute Baronin die Gaben für ihren Liebling ausgepackt und aufgegeben.

(Fortsetzung folgt.)

# Schü-Li

## Festprogramm für den großen Filmabend 1. Feiertag abends

Um meinen werten Besuchern etwas besonderes zu zeigen, habe ich nachträglich durch persönliches Einvernehmen mit meiner Firma den wunderbaren Münchner Kunstfilm

# Das blonde Hannele,

ein Spiel von Liebe und Intrige in 6 Riesenakten, zur Erstaufführung für Kemberg erworben.

Belprogramm:

## Johnys Ferien.

Lustige amerikanische Grotteske.

## Beisetzungsfeierlichkeiten des Reichspräsidenten Ebert.

Trotz der weit höheren Umlösen keine höheren Eintrittspreise. Reservierter Platz 1,20 Mk. 1. Platz 1,— Mk. 2. Platz 80 Pf.

An beiden Feiertagen ab 3 Uhr in der Diele das beliebte Kaffee-Konzert.

**Männer-Turn-Verein :: Kemberg**  
Am 1. Osterfeiertag, abends 8 Uhr  
im Hotel „Blauer Hecht“

**Turn- und Theater-Abend**  
Der Vorstand.

Einlaßkarten 1. Platz (nummeriert) 1,— Mark. 2. Platz (nichtnummeriert) 80 Pfg. Im Vorverkauf bei Kaufmann Paul Klages, Richard Hamann und Richard Arnold.

Der Vorverkauf beginnt morgen Donnerstag früh.

**Heinrich Bick :: Kemberg**  
Markt 6 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen Markt 6

**Verzinktes sechseckiges Drahtgeflecht**  
in verschiedenen Stärken und Breiten. — Ferner für Zäune

**Starkes viereckiges verzinktes Geflecht**  
sowie Stacheldraht, Spanndraht und Krampen  
in bester Qualität.

Bei Bedarf bitte ich, sich von der Güte und dem Preise meiner Waren zu überzeugen.

**Landwirtschaftliche Maschinen aller Art**

Fahrräder - Motore - Nähmaschinen  
Zentrifugen - Butterfässer - Wäscherollen  
kaufen Sie gut und preiswert bei

**Artur Meier :: Kemberg**  
Dübenerstrasse 9 Telefon 18  
Reparaturen daselbst Reparaturen



**Thomasmehl**  
**Rainit**  
**Stückerkalk**  
**Zementkalk**  
**Zement**  
**Rohrgewebe**  
**Dedensteine**  
**Lochporöse**

**Roggenkleie**  
**Weizenkleie**  
**Seradella**  
**Eckendorfer**  
**Rübenkerne**  
**Mohrrübensamen**  
und  
**Riesenspörgel**

hat am Lager

**Albert Quilitzsch Nachf.**

## Hotel Blauer Hecht Am 3. Feiertag 3. Abonnements-Konzert Fritz Pinkert

Empfehle prima  
**Rind-, Kalb- und Schweinefleisch**  
Div. Aufschnitt  
Bohen und gekochten Schinken  
Mortadella, Kaiserjagdwurst,  
Wiener Würstchen  
Bockwurst und Breslauer  
in bester Güte

**Richard Krausemann.**  
Zu den Feiertagen  
empfehle  
prima junges fettes  
**Rind-, Kalb- und Schweine-Fleisch**

**ff. Räucherwaren**  
alle Sorten Wurst  
und **ff. Bockwurst**  
Gnald Ballmann.

**Brauchen Sie ein Bruchband?**  
veruchen Sie das meine, da dieses auf völlige Beilegung des Bruches hinzielt, welches Sie in kurzer Zeit haben werden. Auch alle Arten Leibbinden fertigt an

J. L. Schade, Bandagist,  
Kemberg, Witt-bergstr. 6.

**Waldhaus Niemitz**  
empfiehlt zu den Osterfeiertagen  
**ff. Kaffee und Kuchen**

**Condiforel-Gebäck.**  
Um günstigen Einkauf bitten  
**Sermann Weltchen**  
**Gommlö.**  
Am Montag, den 2. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an

**Tanzmusik**  
wozu freundl. einladet Kluge.

**Rotta.**  
Am 2. Osterfeiertag von nachmittags 4 Uhr an

**Tanz**  
wozu freundl. einladet Runze.

**Gaditz.**  
Am 2. Osterfeiertag

**allgem. Ball,**  
wozu freundl. einladet Allner  
**500 Mark**  
auf schuldenfreies Grundstück wegen Geschäftserweiterung bei 15 Prozent Zinsen gelocht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. St.

**Konzert- u. Ballhaus „Blauer Hecht“**

Empfehlen für die Feiertage  
**ff. Münchener und helles Bier**  
Vorzügl. Küche — Konditorei-Büffet

Am 2. Feiertag  
**Grosser Elite-Ball**

Es laden freundlichst ein Paul Günther u Frau

**Bergmännischer Verein „Glück auf!“ Gniech**  
Am 1. Osterfeiertag von nachmittags 2 Uhr an  
**Musikgeln und Verlosung**  
für Damen und Herren  
bei Klunker, Kolonie Gniech. Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.

**Rauchklub Rotta**  
Sonntag, den 12. April (1. Osterfeiertag)  
**Konzert und Theater**  
anschließend gemütliches Beisammensein im 3ten Stock der Rotta, wozu freundlichst einladet  
Anfang 7/8 Uhr.  
Der Vorstand.

**Prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch**  
sowie alle Sorten Wurst  
empfiehlt L. Richter

**Rübenkerne**  
echte Eckendorfer Rüben und Oberdörfel  
Rottler, Luzerne  
Seradella, Anieling  
Lobbericher und Braunschweiger  
Röhrenjamen  
Grassamen  
sowie alle  
Gemüse- und Blumen-Sämereien  
empfiehlt A. Huhn

**Prima Selbe Eckendorfer**  
1. Originalabfaat, und  
Knielingsamen  
verkauft Karl Lehmann,  
Weinbergstr. 8.

**Kaiser-Auszug**  
allerfeinstes  
**Weizenmehl**  
in 5 Pfund-Beuteln  
**frische Hefe**  
empfiehlt Ernst Wend, Wädernstr.,  
Kreuzstraße.

**Freitag Mittag**  
frisches  
**Schweinefleisch und Wurst**  
Minna Richter, Gadiq.

**Zur Frühjahrs-Aussaat**  
empfiehlt in alt bekannter Güte  
**Runkelrübenkerne**  
Eckendorfer  
weiß und rot (Originalfaat)  
**Gemüse- und Blumen-Sämereien**  
Rottlee - Riesenspörgel  
Seradella - Grassamen  
Robert Lux

**Rübenkanten**  
empfiehlt R. Arnold

